

Erfolgreicher Glockenguß

Friede soll die Schulglocke verkünden

Waghäusel-Wiesental (raro). „Ich, Du – Wir“, konnten die zahlreichen Besucher auf der neuen, gerade von Formresten und vom Erdreich befreiten Glocke in Wiesental lesen, und daneben standen die Namen der Schüler „Hanna Steputat, Martin Pickel & Ihsan Kaya“, die mit diesem gelungenen Werk dem Abschluss ihrer Jahresarbeit am Technischen Gymnasium der Balthasar-Neumann-Schule I in Bruchsal sehr nahe gekommen sind. Glockengießer Peter Glasbrenner meinte nach einer ersten vorsichtigen Klangprobe bescheiden: „Es klingt gut, sieht vernünftig aus – ich denke, wir können zufrieden sein.“ Herzlicher Beifall folgte, und eine Stimme sang im Hintergrund „Das ist der Tag des Herrn“.

Vorausgegangen war am Tag zuvor der Guss einer über 1 150 Grad Celsius warmen Schmelze aus original Glockenbronze in die vorbereitete Form. Bürgermeister Walter Heiler, Geistlicher Rat Günter Hirt und Stadtrat Paul Marx, Freunde, Verwandte, Nachbarn, der Vorsitzende des Heimatverein Wiesental Gilbert Roth, Kinder und Lehrer der Bruchsaler Schule waren nur einige der etwa 70 Zeugen, die sich das besondere Ereignis in der abgesperrten Ringstraße nicht entgehen lassen wollten.

Hier hatte sich Hannas Elternhaus in eine Demonstrationsgießerei verwandelt: In der Hofeinfahrt zeigte eine Collage den Anlass und Werdegang der zu gießenden Glocke. Gästeliste, Werkzeuggestisch mit „Vorschriften für das Läuten der Kirchenglocken“ vom August 1926, Glocken verschiedener Größen, Schillers „Lied von der Glocke“ und das Notenblatt mit „Freude schöner Götterfunken“ stimmte die Interessierten auf das Ereignis ein. Glockengießer Peter Glasbrenner lobte das Projekt und das „Durchbeißen der Schülerin und Schüler auf dem nicht immer einfachen Weg“ bis zum Glo-



ZUFRIEDEN mit dem Ergebnis ihrer Arbeit zeigten sich Glockengießer Peter Glasbrenner und seine Helfer in Wiesental. Die Schulglocke soll demnächst in der Bruchsaler Balthasar-Neumann-Schule I läuten. Dem denkwürdigen Ereignis wohnten zahlreiche Zuschauer und Ehrengäste bei. Foto: raro

ckenguss. Für ihn war es übrigens die fünfte Schulglocke, an der er beteiligt war.

Der Begrüßung der Anwesenden und dem Dank für die Unterstützung durch Hanna Steputat folgte das Segnungsgebet, Fürbitten und Segnung durch Studienrat Walter Kastner beim Glockenguss. Der betreuende Lehrer

Theodor Schönwald zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Schüler und der großen Anteilnahme der Bevölkerung, die einen Einblick in eine der vielen Projektarbeiten der Balthasar-Neumann-Schule I erhalte. Mit Passagen aus „Das Lied von der Glocke“ von Friedrich Schiller, vorgetragen vom Ehrenvor-

sitzenden des Heimatverein Wiesental, Hugo Mahl, einem Dokumentarfilm der Projektgruppe und dem Schiller- und Schüler-Wunsch „... Friede sei ihr erst Geläute“ sowie dem wohlverdienten Glas Sekt und endete nach über 100 Jahren wieder ein spannender Glockenguss in Wiesental.